



# **MENSCHENRECHTLICHE GRUNDSATZERKLÄRUNG**

**ZULETZT AKTUALISIERT: 10/2025**

# 1. Werte, Engagement und Geschäftstätigkeiten von der Decathlon Group und Decathlon Deutschland

Als eines der führenden Unternehmen in der Sportbranche bewegen wir Menschen durch die Wunder des Sports. Eines unserer Hauptziele ist es, Sport für viele Menschen zugänglich zu machen und zu einer gesunden Gesellschaft beizutragen.

DECATHLON verpflichtet sich, dabei seine Werte der Verantwortung, Vitalität, Authentizität und Großzügigkeit zu wahren, indem es eine nachhaltige Entwicklung in allen seinen Aktivitäten fördert. Daher orientiert sich die Due Diligence Strategie von DECATHLON an der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, an der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit, an den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und an den OECD-Standards und -Grundsätzen für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln.

"Decathlon Deutschland" umfasst alle juristischen Einheiten der Decathlon Deutschland SE & Co.KG sowie die Decathlon Deutschland Logistik Vertriebs GmbH und ist Teil der Decathlon S.E. Group ("Decathlon Group"). Unsere Due-Diligence-Strategie auf nationaler Ebene basiert auf dem, was auf Gruppenebene etabliert ist und ständig weiterentwickelt wird. Mit diesem Ansatz tragen wir zu einer gruppenweit kohärenten Due-Diligence-Strategie und zur weltweiten unternehmerischen Verantwortung von Decathlon bei. Unser Engagement, unsere Grundsätze und unsere wichtigsten Verfahren sind in dieser Menschenrechtserklärung niedergelegt, die ein lebendiges und dynamisches Dokument ist. Sie wird entsprechend neuer Risikoanalysen, neuer Erkenntnisse und wachsender Expertise aktualisiert.

In unserer Rolle als Tochterunternehmen mit lokaler Autonomie beschreibt diese menschenrechtliche Grundsatzerklärung in erster Linie die Strategie der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht von Decathlon Deutschland. Ausführliche Informationen über die Sorgfaltspflichten und das Nachhaltigkeitsengagement der Decathlon-Gruppe sowie deren Erfolge finden Sie unter diesem [Link](#).

## 2. Geschäftsstruktur und Sorgfaltspflichten bei Decathlon Deutschland

Innerhalb der Decathlon Group ist das Kerngeschäftsmodell von Decathlon Deutschland der Einzelhandel mit Sportkonsumgütern und -Dienstleistungen auf dem deutschen Markt. Zu diesem Zweck tätigt Decathlon Deutschland direkte Einkäufe - Produkte, die für den Weiterverkauf auf dem deutschen Markt gekauft werden - und indirekte Einkäufe - Einkäufe und Dienstleistungen, die für das reibungslose Funktionieren der Geschäftstätigkeiten erforderlich sind.

Im Rahmen des direkten Einkaufs werden etwa 90% der auf dem deutschen Markt verkauften Produkte von unserer französischen Muttergesellschaft entwickelt und beschafft. Bei den Due-Diligence-Maßnahmen und -Prozessen für diese Produkte setzt Decathlon Deutschland daher auf eine enge Zusammenarbeit, Abstimmung mit und Vertrauen in die Due-Diligence-Verfahren der französischen Muttergesellschaft.

Für die verbleibenden Produkte in unserem Sortiment, die wir lokal einkaufen, sowie für alle anderen Einkäufe, die auf nationaler Ebene getätigt werden, hat Decathlon Deutschland zusätzliche lokale Prozesse zur menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht implementiert und entwickelt diese kontinuierlich weiter. Dabei wird den Grundsätzen unserer Muttergesellschaft gefolgt und an den lokalen Kontext angepasst.

Unsere Due-Diligence-Prozesse im Bereich der Menschenrechte umfassen unsere Werte und unser Engagement als Grundlage, unsere abstrakten und konkreten Risikoanalyseverfahren sowie regelmäßige Abstimmung mit dem Vorstand über festgestellte Risiken und unsere festgelegten Maßnahmen zur Risikominderung. Dazu gehören z. B. die Zusammenarbeit und Vereinbarungen mit unseren Partnern zu diesen Themen, sowie Kommunikation und Schulungen, die ständig weiterentwickelt werden, um sicherzustellen, dass alle potenziellen Interessengruppen angemessen einbezogen und sensibilisiert werden.

Jedes Teammate von Decathlon Deutschland ist gehalten, die Menschenrechte, wie sie in dieser Erklärung dargelegt sind, zu beachten. Die Geschäftsführung ist dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass diese Grundsätze eingehalten werden. Wir erwarten auch von unseren Geschäftspartnern, dass sie unsere Werte teilen, die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht in ihren Lieferketten einhalten und mit uns zusammenarbeiten, um die Strategien zur Begegnung dieser Themen kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Schließlich ist wichtig zu erwähnen, dass die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht ein ständiger Prozess ist. Unser Ziel ist es, unser Know-how und unsere Prozesse entsprechend den gewonnenen Erkenntnissen weiterzuentwickeln. Die Maßnahmen unseres Due-Diligence-Prozesses werden kontinuierlich auf ihre Wirksamkeit hin überprüft und entsprechend angepasst. Wir erheben nicht den Anspruch, perfekt zu sein - wir sind uns der Verantwortung bewusst, uns weiterzuentwickeln und zur Entwicklung auf diesem Gebiet beizutragen.

### 3. Unser Spielfeld im Bereich Menschenrechte

Als Einzelhandelsunternehmen und als Teil der Decathlon Group sind wir uns unserer Verantwortung bewusst, unsere Due-Diligence-Prozesse kontinuierlich weiterzuentwickeln und alle geeigneten Maßnahmen zu ergreifen, um menschenrechtliche Risiken im Zusammenhang mit unseren Geschäftsaktivitäten zu identifizieren und ihnen entgegenzuwirken.

Sowohl für die Lieferkette von Decathlon Deutschland als auch für die der Decathlon Gruppe wurden - mit unterschiedlichen Gewichtungen - folgende Schwerpunktthemen für unsere Geschäftstätigkeiten identifiziert (siehe auch das Risikomapping sowie die Stakeholder-Analyse der Decathlon Group im jährlichen [Vigilance Plan](#)):

- Arbeitsrechte, insbesondere Arbeitszeiten, Löhne und Sozialleistungen
- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit
- Vereinigungsfreiheit
- Respekt und Würde
- Keine Diskriminierung und insbesondere Geschlechtergleichstellung
- Gesundheit und Sicherheit
- Umweltbelastung, insbesondere CO2-Emissionen

Siehe unser Engagement für die Umwelt [hier](#)

Die Schwerpunktthemen und die Erkenntnisse aus der Risikoanalyse fließen in die unternehmerischen Entscheidungen und Strategien von Decathlon Deutschland ein, wie z.B. in die Lieferantenauswahl und das Lieferantenmanagement. Sie bilden auch die Grundlage für weitere Maßnahmen zur Risikoprävention, -reduktion und -abhilfe und für unsere Berichtspflicht nach § 10 LKSG.

## 4. Kernrichtlinien und -Verfahren

Auch wenn die Achtung und der Schutz der Menschenrechte nicht nur in der Verantwortung von Unternehmen liegt, sondern auch von lokalen Kontexten wie Staaten und Regierungen abhängt, arbeiten wir kontinuierlich an der Verbesserung unserer Richtlinien und Praktiken, um unsere Sorgfaltspflicht in Bezug auf die Menschenrechte in unserem Unternehmen und in unseren Lieferketten zu fördern und zu stärken. Wir legen Wert auf Partnerschaft und Transparenz, sowohl intern als auch extern mit unseren Zulieferern. Wir gehen keine Kompromisse ein, wenn es um die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter auf unserem eigenen Spielfeld geht. In unserer Lieferkette legen wir Wert auf starke Partnerschaften mit Unternehmen, die unsere Werte und Visionen in Bezug auf verantwortungsvolle Produktion und Dienstleistungen teilen.

Die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht von Decathlon Deutschland ist eine konsequente Weiterentwicklung der ganzheitlichen Menschenrechtsstrategie der Decathlon Group. Für die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht der Decathlon Group, siehe den [Vigilance-Plan und die zugehörigen Dokumente](#). Folgende Maßnahmen stellen einige der wichtigsten Verfahren dar, die bei Decathlon Deutschland angewandt werden, um die Achtung und den Schutz der Menschenrechte im Rahmen unserer Geschäftsaktivitäten zu gewährleisten:

- Die klare Definition der Verantwortlichkeiten für die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht und die strategische Platzierung durch den Vorstand
- Unser Beschwerdemechanismus
- Unser interner CoC und der CoC für unsere Partner
- Unsere menschenrechtliche Risikoanalyse mit Hilfe verschiedener Instrumente (z. B. datenbasierte Analyse mit einem externen Partner, Vorabprüfung von Geschäftspartnern)
- Audit- und Transparenzverfahren, um Risiken auf einer konkreten Ebene zu identifizieren und zu managen
- Verschiedene Kanäle und Methoden der regelmäßigen Kommunikation, um Informationen über das Wohlergehen unserer Mitarbeiter zu sammeln, z. B. regelmäßige anonyme Feedback-Umfragen
- Die kontinuierliche Entwicklung interner Richtlinien und Praktiken, um identifizierte Risiken anzugehen und Sorgfaltskriterien in unsere Prozesse zu integrieren, wie z. B. unsere Einkaufspolitik, die Untersuchung interner und externer Beschwerden oder Anreize zur Förderung des psychischen und physischen Wohlbefindens unserer Mitarbeiter
- Kommunikation und Schulungen zu Menschenrechten
- Verschiedene humanitäre Projekte

## 5. Umgang mit Meldungen und Beschwerden

Im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses und im Bestreben, zuzuhören, haben wir ein Melde- bzw. Hinweisgebersystem für soziale und ökologische Risiken eingerichtet, sowohl für Hinweise innerhalb unserer eigenen Organisation als auch für externe Hinweise.

Diese Meldungen werden von Stakeholdern in unserem geschäftlichen Ökosystem gemacht: Kollegen, Kunden und Nutzer, Nichtregierungsorganisationen, Gemeinden und Anwohner, Zivilgesellschaft, Experten, Medien und soziale Medien, Aktionäre und Geldgeber sowie Zulieferern, Subunternehmern und Dienstleistern.

Dies kann Studien und Berichte, Veröffentlichungen, direkte Kontakte oder Meldungen über die Beschwerdeplattform beinhalten.

Im Februar 2019 hat Decathlon ein unabhängiges, mehrsprachiges Hinweisgebersystem mit folgenden Eigenschaften und Zwecken etabliert:

- Gewährleistung der Vertraulichkeit der Kontakte und den Schutz von Hinweisgebern;
- Technische Unabhängigkeit von anderen internen IT-Systemen;
- Verwaltung von Meldungen von Anfang bis Ende;
- Verbesserung von Prozessen, Nutzung bewährter Abhilfemaßnahmen;
- Erhalt eines Gesamtüberblicks;
- Einhaltung der nationalen Ethikvorschriften (Korruption, Menschenrechte usw.).

Die Plattform "Whispli" ist intern (für Mitarbeiter:innen) über das Intranet und extern (für Kunden, Lieferanten, die Zivilgesellschaft usw.) über [DIESEN LINK](#) zugänglich.

Interne Verfügbarkeit bedeutet, dass die Plattform für alle zugänglich ist, und Kommunikation und Sensibilisierung der Teammitglieder für folgende Themen gewährleistet ist:

- Der Zusammenhang mit unseren Werten der Verantwortung;
- Möglichkeiten zur Meldung von Anliegen (z. B. über die Hierarchie oder die Plattform);
- Vertraulichkeit und Schutz von Hinweisgebern, wenn sie die Plattform nutzen.

Für weitere Informationen über den Ablauf unserer externen Whispli-Plattform finden Sie [hier](#) unseren offiziellen Workflow.



*Arnaud Sauret*  
Arnaud Sauret  
CEO Decathlon Deutschland



*Luca Guanella*  
Luca Guanella  
CVO Decathlon Deutschland